Die Kommunistische Partei Chinas (KPCh) ist ein einheitliches Ganzes, das nach dem Prinzip des demokratischen Zentralismus organisiert ist. Seit ihrer Gründung hält es die KPCh für ihr Kampfziel, die Demokratie, die Freiheit und das Wohl des Volkes zu realisieren. Sie ist bereit, die internationale Gemeinschaft über ihre Struktur und die Entwicklung ihrer innerparteilichen Demokratie zu informieren.

Mitglieder und Organisationen

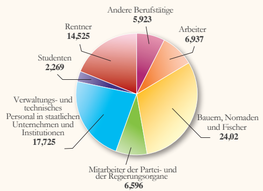
Bis Ende 2009 hatte die KPCh insgesamt 77,995 Millionen Mitglieder und 3,792 Millionen Organisationen auf Basisebene, das entspricht einem Wachstum von 2,065 Millionen bzw. 74 000 gegenüber 2008.

16,94 Millionen Mitglieder, d. h. 21,7 Prozent aller Parteimitglieder, waren Frauen; 5,13 Millionen oder 6,6 Prozent waren Angehörige nationaler Minderheiten; 27,873 Millionen oder 35,7 Prozent hatten mindestens einen Fachhochschulabschluss.

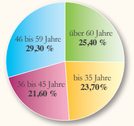
Jeder chinesische Arbeiter, Bauer, Armeeangehörige, Intellektuelle oder Fortschrittliche aus anderen Gesellschaftsschichten, der das 18. Lebensjahr vollendet hat, kann die Annahme in die Kommunistische Partei Chinas beantragen, wenn er das Programm und das Statut der Partei anerkennt und bereit ist, einer ihrer Organisationen anzugehören und aktiv in ihr zu arbeiten, die Beschlüsse der Partei auszuführen und termingemäß die Mitgliedsbeiträge zu bezahlen.

Artikel 1 des Statuts der KPCh

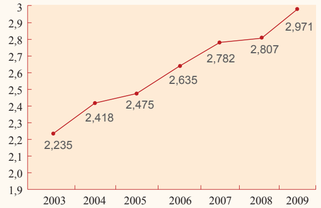
Zahl der Parteimitglieder in verschiedenen Berufen (Mio.)



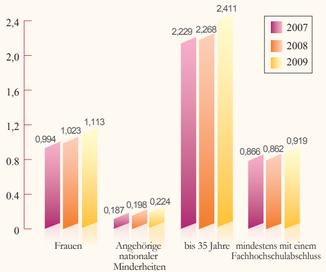
Altersstruktur der Parteimitglieder



Zahl der neuen Parteimitglieder (Mio.)



Zahl der neuen Parteimitglieder in verschiedenen Kategorien (Mio.)



Quelle: *Statistischer Bericht über die Kommunistische Partei Chinas*, erstellt von der Organisationsabteilung beim ZK der KPCh Ende 2009

Struktur

Die KPCh ist ein einheitliches Ganzes, das auf Basis ihres Programms und Statuts und nach dem Prinzip des demokratischen Zentralismus organisiert ist. Kurz gesagt bestehen die Organisationen der KPCh aus den zentralen, den lokalen und den Basisorganisationen. Sie haben verschiedene Stellung und Funktionen, sind aber miteinander verbunden.

Zentrale Organisationen

Sie sind die höchsten Führungsorgane der KPCh und haben die höchsten Entscheidungs- und Überwachungsbefugnisse.

Landesparteitag ①

Zentralkomitee ②

- **Generalsekretär des ZK**
- **Ständiger Ausschuss des Politbüros des ZK**
  - **Sekretariat des ZK**
- **Politbüro des ZK**
- **Militärkommission beim ZK**

Kontrollkommission beim ZK ③

Lokale Organisationen

Sie übernehmen die Führung durch die Partei in verschiedenen Regionen und spielen eine Mittlerrolle zwischen den zentralen und den Grundorganisationen.

Lokale Parteitage auf verschiedenen Ebenen

Sie sind die lokalen Führungsorgane der KPCh, finden alle fünf Jahre einmal statt und werden von den Parteikomitees der jeweiligen Ebene einberufen.

- **Lokale Parteikomitees auf verschiedenen Ebenen**

  Sie sind das Führungsgremium der jeweiligen Regionen und werden von den Parteitagen der jeweiligen Ebene gewählt.

- **Lokale Kontrollkommissionen auf verschiedenen Ebenen**

Grundorganisationen

Sie sind Zellen der KPCh, bilden eine Brücke zwischen der KPCh und den Volksmassen und sind die Basis für alle Arbeit und für die Kampffähigkeit der Partei.

In Unternehmen, Dörfern, Regierungsorganen, Lehranstalten, Forschungsinstituten, Wohnbezirken und -vierteln, gesellschaftlichen Organisationen, Vermittlungsinstitutionen, Kompanien der Volksbefreiungsarmee und anderen Grundeinheiten, wo es drei oder mehr ordentliche Parteimitglieder gibt, sollen Grundorganisationen der Partei eingerichtet werden.

- **Grundorganisationen der Partei auf dem Land**

  Sie sind das Führungsgremium aller Organisationen und aller Arbeit auf dem Land.

- **Parteiorganisationen in Staats- und Kollektivunternehmen**

  Sie sind eine wichtige Kraft für den umfassenden Aufbau einer Gesellschaft mit bescheidenem Wohlstand, ein wichtiger Stütze für die wirtschaftliche Entwicklung Chinas und eine wesentliche Basis für die Regierungsführung der KPCh.

- **Parteiorganisationen in Wohnbezirken und -vierteln**

  Sie sind das Führungsgremium aller Organisationen und aller Arbeit in den Wohnbezirken und -vierteln.

- **Parteiorganisationen in Regierungsorganen, Hochschulen und anderen staatlichen Institutionen**

  Sie helfen den administrativen Verantwortlichen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und bei der Verbesserung ihrer Arbeit; sie üben die Kontrolle über jedes Parteimitglied aus, leiten jedoch nicht die Arbeit ihrer Einheit.

- **Parteiorganisationen in nicht-gemeineigenen Wirtschaftsorganisationen und neuen gesellschaftlichen Organisationen ④**

  Sie leiten die Unternehmen dazu an, die Gesetze und Vorschriften des Staates einzuhalten, und kontrollieren sie dabei, schließen die Belegschaft zusammen, schützen die legitimen Rechte und Interessen aller Seiten und fördern die gesunde Entwicklung der Unternehmen.

- **Kontrollkommissionen auf Basisebene**

① Landesparteitag

Das höchste Führungsorgan der KPCh ist der Landesparteitag, der vom Zentralkomitee einberufen wird und alle fünf Jahre einmal stattfindet.

Seine Befugnisse sind:

a. Anhörung und Prüfung der Berichte des ZK;

b. Anhörung und Prüfung der Berichte der Kontrollkommission beim ZK;

c. Diskussion und Entscheidung über wichtige Fragen der Partei;

d. Revision des Statuts der Partei;

e. Wahl des Zentralkomitees;

f. Wahl der Kontrollkommission beim ZK.

Der Landesparteitag ist eine der wichtigsten Formen der innerparteilichen Demokratie. Alle Parteiorganisationen und -mitglieder müssen die Beschlüsse, Richtlinien, Prinzipien und politischen Maßnahmen, die von ihm verabschiedet bzw. ausgearbeitet wurden, bedingungslos umsetzen.

② Zentralkomitee

Zwischen den Landesparteitagen führt das Zentralkomitee die Beschlüsse des Landesparteitags aus, leitet die gesamte Arbeit der Partei und vertritt die Partei in den Auslandsbeziehungen.

Das Zentralkomitee wird für fünf Jahre gewählt. Die Führungsorgane und -kader des ZK, die von jedem Zentralkomitee gewählt werden, leiten die Routinearbeit der Partei während des nächsten Landesparteitags weiter bis zur Wahl der neuen Führungsorgane und -kader des nächsten ZK durch dieses.

Zeitplan für den XVII. Parteitag

9. Oktober 2007	Die 7. Plenartagung des XVI. ZK wurde abgehalten, um die letzten Vorbereitungen zum XVII. Parteitag zu treffen. Nach dieser Plenartagung fand die Vorbereitungskonferenz für den XVII. Parteitag statt.
15.– 21. Oktober 2007	Der XVII. Parteitag fand statt.
Vormittag des 21. Oktober 2007	Über 2200 Delegierte des XVII. Parteitags, die mehr als 73 Millionen Parteimitglieder vertreten, und die speziell eingeladenen Vertreter wählten durch geheime Wahl das XVII. ZK, das sich aus 371 Personen zusammensetzt.
22. Oktober 2007	Auf der 1. Plenartagung des XVII. ZK wurden die Führungsorgane und -kader des ZK offiziell gewählt.

③ Kontrollkommissionen

Die Kontrollkommissionen der Partei haben folgende Hauptaufgaben: Das Statut und die anderen Vorschriften und Bestimmungen der Partei zu schützen, die Umsetzung der Richtlinien, Prinzipien, politischen Maßnahmen und Beschlüsse der Partei zu kontrollieren, die Parteikomitees bei der Verbesserung des Arbeitsstils der Partei zu unterstützen und die Bekämpfung der Korruption zu organisieren und zu koordinieren.

④ Beispiel: Parteiorganisationen in Filialen ausländischer Finanzinstitute in China

Pudong ist ein Finanzviertel in Shanghai, wo zahlreiche ausländische Finanzinstitute wie HSBC, Citibank, Bank of East Asia, DBS Bank und Sumitomo Mitsui Banking Corporation ihre Filialen errichtet haben. Bis 2011 wurden in diesen Filialen 94 Parteiorganisationen mit mehr als 2600 Parteimitgliedern gegründet.

Während der Weltausstellung 2010 in Shanghai lieferten diese Parteimitglieder umfangreiche Dienstleistungen im Bereich Verkehr, Tourismus, Information usw. Auf dem Weg zur Arbeit oder in den Arbeitspausen überprüften sie die auf Englisch beschrifteten Schilder und Hinweise an Hauptstraßen, Gebäuden oder bei Sehenswürdigkeiten in Lujiazui, um die Beschilderung zu verbessern. Die gemeinsame Parteizelle im China Merchants Tower organisierte die Parteimitglieder in ausländischen Banken zu freiwilligen Dienstleistungen und Aufklärungsaktionen in der Fußgängerzone von Nanjing Lu. Sie propagierten die Idee zum Umweltschutz und riefen die Touristen und Passanten dazu auf, Beitrag zu einer grünen Expo zu leisten und vielmehr mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln zu reisen. Die Parteizellen der Filialen von DBS Bank und Tokyo-Mitsubishi-UFJ-Bank veranstalteten eine „4+1+1"-Leseaktion, d. h. dass die Parteimitglieder in diesem Jahr vier klassische Werke, ein Buch über berufliche Tätigkeit und ein Buch über die Expo lesen sollen.

Finanzviertel Lujiazui in Pudong, Shanghai

Die innerparteiliche Demokratie

Wahl der Delegierten

Nach dem Statut der KPCh sollen alle Parteikomitees, von dem einer Parteizelle auf Basisebene bis zum Zentralkomitee, normalerweise durch Wahl gebildet werden; außer den Parteikandidaten und den Parteimitgliedern, die der Bewährung innerhalb der Partei ausgesetzt wurden, haben alle ordentlichen Parteimitglieder das Recht, abzustimmen, zu wählen und gewählt zu werden, was ein heiliges und unantastbares Recht der Parteimitglieder ist.

Die Wahl in der Partei bringt den Willen der Wähler zum Ausdruck: Die Wahl erfolgt durch Stimmzettel ohne Namensnennung des Wählers; die Wahlliste der Kandidaten wird von den Parteiorganisationen und den Wählern durchgesprochen; die Wähler haben das Recht, sich über die Kandidaten zu informieren, die Auswechslung von Kandidaten zu verlangen oder einen Kandidaten zum Vorteil eines anderen abzulehnen; keiner Organisation oder Einzelperson ist erlaubt, Wähler auf irgendeine Art zu zwingen, einen bestimmten Kandidaten zu wählen oder nicht zu wählen.

System der Parteitage

Das System der Parteitage bringt die moderne Demokratie – parlamentarische Demokratie – zum Ausdruck.

Dieses System zu vervollkommnen ist eine der wichtigen Maßnahmen, die das Zentralkomitee in den letzten Jahren ergriffen hat, um die innerparteiliche Demokratie zu fördern. Einige konkrete Maßnahmen sind:

Die Struktur der Delegierten der Parteitage wird verbessert, der Anteil der Delegierten auf Basisebene erhöht und der Umfang der Delegierten vergrößert.

Immer mehr Delegierte der Parteitage können Kandidaten nominieren bzw. empfehlen, und die Nominierung der Kandidaten wird verbessert.

Ein System für Anträge der Delegierten der Parteitage aller Ebenen wird etabliert.

Delegierte bei der Abstimmung über einen Beschluss des XVII. Parteitags der KPCh

Das Wahlsystem in der Partei zu reformieren und die Formen der Demokratie auf Basisebene der Partei auszubauen, sind wichtige Aufgaben, die auf dem XVII. Parteitag festgelegt wurden.

Üblicherweise werden lokale Führungskader von Organen höherer Ebene bestimmt. Die da oben ernennen die da unten. Im April 2011 wurden aber die neuen Sekretäre der Parteikomitees von Wuxi, Nantong und Suqian, drei provinzunmittelbaren Städten in Jiangsu, zum ersten Mal durch öffentliche Empfehlung und Abstimmung, also von unten gewählt. Die Wähler sind für ihre Stimmen verantwortlich.

Dieser Auswahl von Führungskadern ist eine zwei-Runden-Empfehlung vorangegangen. In der ersten Runde wurden unter 1227 Kandidaten 10 ausgewählt. Sechs von ihnen wurden in der zweiten Runde zu den noch zu prüfenden Kandidaten festgelegt. Nach entsprechenden Prüfungen und durch Abstimmung wurden schließlich drei von ihnen zum Sekretär des Parteikomitees bestimmt.

Die öffentliche Empfehlung und Abstimmung vergrößert in gewissem Maße den Umfang der Wähler. Die Wahl erfolgt demokratischer und das Vertrauen in führende Kader wird verbessert. Dies gilt als guter Anfang dafür, dass die Auswahl und der Einsatz von Kadern in China demokratisch, verfahrensgemäß und im Rahmen von bestimmten Systemen gestaltet werden.

Zettel für die demokratische Empfehlung von Kandidaten

Auf dessen Vorderseite steht: Zettel für die demokratische Empfehlung von Kandidaten für Mitglieder des Politbüros des XVII. ZK. Auf der Rückseite ist eine Namenliste von rund 200 Kadern auf Ministerebene bzw. auf Ebene des großen Militärbezirks, die unter 63 Jahren sind und die vom Zentralkomitee festgestellten Forderungen gegenüber Kandidaten für Mitglieder des Politbüros des XVII. ZK erfüllen. Ihre Namen werden nach der Zahl der Striche ihrer Familiennamen geordnet. Dieser Zettel dient bei der Empfehlung von Kandidaten zur Information.

Am 25. Juni 2007 rief das Zentralkomitee eine Sitzung von führenden Kadern in Beijing ein, um die Kandidaten für Mitglieder des Politbüros des ZK vorzuschlagen. Mehr als 400 Personen nahmen an dieser Sitzung teil und jeder bekam einen solchen Zettel.

Diese demokratische Empfehlungssitzung ist von großer Bedeutung. Kader, die politisch und fachlich einwandfrei sind, ausgezeichnete Leistungen erzielt und allgemeine Anerkennung bei den Volksmassen gefunden haben, wurden ausgewählt. Sie bildeten eine gute Basis für die Kandidaten, die als Mitglieder des Politbüros des ZK nominiert werden.

Entscheidungsfindung

Nach dem Prinzip des demokratischen Zentralismus praktiziert die KPCh das System der kollektiven Führung in Verbindung mit persönlicher Verantwortung bei Arbeitsleistung. Um dieses System zu vervollkommnen, hat sich die KPCh in den letzten Jahren dafür eingesetzt, ihre Kompetenzen, auf demokratische Weise zu gemeinsamen Erkenntnissen zu gelangen und entsprechende Tätigkeiten auszuüben, zu steigern und ein demokratisches Umfeld für die Entscheidungsfindung in der Partei zu schaffen, damit verschiedene Meinungen eingeholt werden und es nicht geschehen wird, dass die Einzelpersonen oder wenige Personen das letzte Wort haben.

Demokratische Rechte der Parteimitglieder

Die grundlegende Forderung der innerparteilichen Demokratie ist, die demokratischen Rechte der Parteimitglieder zu schützen. Dafür hat das Zentralkomitee zahlreiche Maßnahmen getroffen: Die öffentliche Bekanntmachung der Angelegenheiten der Partei wurde vorangetrieben und das parteiinterne Informationsaustauschsystem vervollkommnet; in Parteikomitees wurde das System der Pressesprecher eingeführt; die Entwicklung von Parteizeitungen und -zeitschriften sowie von Webseiten über den Parteiaufbau wurde gefördert; die Kanäle für die Meinungsäußerung der Parteimitglieder wurden ausgebaut; Systeme wie Anhörung und Beratung über Angelegenheiten der Partei, regelmäßige Beurteilung der Führungsgruppen der Parteiorganisationen auf Basisebene durch Parteimitglieder wurden etabliert bzw. vervollständigt. Mit diesen Maßnahmen wurden bei der Gewährleistung der Rechte der Parteimitglieder auf Information, Beteiligung, Wahl und Kontrolle mehrere Erfolge erzielt. Die Initiative der Parteimitglieder und -kader zur Beteiligung an den Angelegenheiten der Partei wurde erhöht und die innerparteiliche Demokratie verstärkt.

Regelmäßige Tätigkeiten der Parteiorganisationen

„Drei Sitzungen und ein Unterricht“

Die „Drei Sitzungen und ein Unterricht“ sind die wichtigsten Aspekte der regelmäßigen Tätigkeiten der Parteiorganisationen. Die „Drei Sitzungen“ beziehen sich auf Sitzungen der einzelnen Parteizellen, der Parteizellenkomitees und der Führungsgruppen der Partei. Mit „ein Unterricht“ wird der Parteiunterricht gemeint. Die Erziehung, Verwaltung und Kontrolle von Parteimitgliedern werden dadurch verstärkt und ihre Rolle als Avantgarde und als Vorbild besser zur Geltung gebracht.

Demokratische Sitzungen

Die Führungskader sollen in Eigenschaft als normale Partmitglieder an den demokratischen Sitzungen der Partei teilnehmen. Gleich wie andere sollen sie sich an den Diskussionen beteiligen, anständig über ihre Gedanken berichten, gewissenhaft Kritik und Selbstkritik üben und sich bewusst der Kontrolle durch die Parteiorganisationen und -mitglieder unterziehen. Die demokratischen Sitzungen zeichnen sich dadurch aus, dass die Teilnehmer ihre Meinungen und Ratschläge frank und frei aussprechen können, was zur Entwicklung einer demokratischen und gleichberechtigten Atmosphäre in der Partei beiträgt.

Regelmäßige Tätigkeiten der Parteiorganisationen auf Basisebene

Die regelmäßigen Tätigkeiten der Parteiorganisationen auf Basisebene sind vielfältig. Die Rolle der Parteiorganisationen und -mitglieder auf Basisebene als Avantgarde und Vorbild wird dadurch gefördert, die ideologisch-politische Erziehung und die Ausbildung beruflicher Fähigkeiten unter den Parteimitgliedern verbessert. Schließlich wird die Initiative der Parteimitglieder zur Beteiligung an den Angelegenheiten der Partei erhöht.

Die Struktur und Operation

Mitglieder und Organisationen

Struktur

Die innerparteiliche Demokratie

CIPG China International Publishing Group 中国国际出版集团
VERLAG FÜR FREMDSPRACHIGE LITERATUR